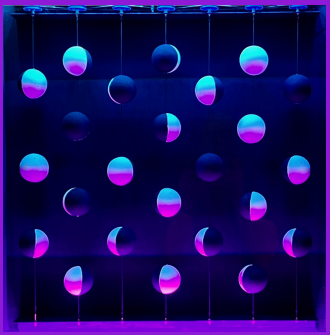


LICHTKUNST SPAZIERGANG 2022

WASSERSCHLOSS REELKIRCHEN e.V.

Lichtkunst Spaziergang 2022

Standorte und Künstler:

1. Michael Rieken
2. Herbert Pörtner
3. Cornelia Rößler
4. Tintin Patrone
5. Herbert Pörtner
6. Angelika Höger
7. Stefan Demming
8. Nikola Dicke
9. Simon Weckert
10. RaumZeitPiraten

Am 29. September, 30. September und
1. Oktober 2022
jeweils von 19.30 bis 22.00 Uhr

Startpunkt und Check-In im Torbogen des Wasserschlosses

Auch in diesem Jahr möchte der Verein Wasserschloss Reelkirchen e.V. einen Lichtkunst-Spaziergang anbieten, der an die Veranstaltungen im letzten Jahr anknüpft. Schwierige Zeiten begleiten uns seit dem ersten Lichtkunst-Spaziergang, den wir als Möglichkeit, Kunst auch in Corona-Zeiten präsentieren zu können, entwickelt hatten. Bitte halten Sie auch in diesem Jahr die geltenden Hygiene-Regeln ein. Nun gibt es zusätzlich eine Energie-Krise und wir haben lange überlegt, ob das Lichtkunst-Projekt unter diesen Vorzeichen machbar ist. Wir haben uns dafür entschieden, weil tatsächlich vergleichsweise wenig Energie verbraucht wird und ein Veranstaltungsausfall im Grunde nur eine symbolische Geste sein könnte. Dagegen halten wir es für wichtig, Kunst und Künstlern auch in der Krise eine Präsentationsmöglichkeit zu bieten. Denn Kultur stärkt das Gemeinschaftsgefühl und die Lebensqualität von uns allen. Deshalb wünschen wir einen schönen Lichtkunst-Spaziergang auch in diesem Jahr 2022!

Ausgangspunkt sind Michael Riekens Bearbeitungen (Remixe) der Études & Nocturnes von Frédéric Chopin. Loops, Verlangsamungen und Sprünge ermöglichen ein anderes Eintauchen in den Klangkosmos dieser Klavierkompositionen. Auf der visuellen Ebene suchte der Künstler nach verschiedenen grafisch-animierten Texturen und Bildern, die das Feld für Assoziationen öffnen. Mit den Strukturen der Gebäude, auf denen die kinemtografischen Bilder projiziert werden, und den Klängen ergeben sich spannende Interferenzen. Michael Rieken aka Paul Michael von Ganski, 1953 geboren in Wilhelmshaven, arbeitet als Künstler und Musiker in Bremen.

www.michaelrieken.wordpress.com

Michael Rieken: Études & Nocturnes

Herbert Pörtner: Lichtkinetische Objekte

Licht und Bewegung sind die zentralen Themen, die Herbert Pörtner in seinen Objekten immer wieder experimentell variiert. Aus dem statischen wird ein bewegtes Bild, in dem den einzelnen Formen in ihrer Veränderung genauso viel Bedeutung zukommt, wie den Zwischenräumen mit ihrem Licht- und Schattenspiel. Alle Transformationen vollziehen sich langsam, so dass sich dem aufmerksamen Betrachter eine meditative Ruhe mitteilt, in der die positive Energie des Lichtes gewürdigt wird.

Herbert Pörtner, der als Künstler seit 2014 mit seinem Atelier in einer ehemaligen Sackkarrenfabrik in Bielefeld arbeitet, zeigt einige seiner lichtkinetischen Objekte im Tordurchgang des Wasserschlosses und andere im Park in einem abgedunkelten Pavillon.

www.*herbertpoertner.de*

Erinnern wir uns, dann suchen wir nach etwas, das sich im Augenblick nicht dem Auge erschließt. Wir versenken uns und tasten nach Bruchstücken der Vergangenheit. Und doch ist oft diese Vergangenheit, die wir im Inneren suchen, ganz offen sichtbar in die Oberfläche eingeschrieben. So bietet der Anblick eines Menschen auch einen Einblick, da er – wie man sagt – vom Leben gezeichnet ist. (G. Hafemann)
Der menschliche Körper, insbesondere das Spannungsfeld zwischen äußerer Erscheinung und innerer Befindlichkeit, steht im Zentrum der Arbeit von Cornelia Rößler. Sie beschäftigt sich mit der Fragestellung, inwieweit der Mensch das Ergebnis eines genetischen Codes bzw. der Summe seiner Erfahrungen ist. Der Film zeigt eine Überlagerung aus Filmsequenzen unterschiedlicher Zeiten. Aktuelle Filmaufnahmen werden überlagert mit gedrehten Filmaufnahmen aus den 60er und 70er Jahren ihres Vaters.

www.corneliaroessler.de

Cornelia Rößler: Nachtreise

Tintin Patrone: Grüne Idylle

Die Videosinstallation “Grüne Idylle” von Tintin Patrone ist eine pastorale Oper, dargeboten durch eine virtuelle Sängerin. Wie das Tapentenzimmer, das die Oper inspirierte, drehen sich auch die durch eine künstliche Intelligenz generierten Texte um Sehnsuchtswünsche nach ländlicher, unberührter Natur sowie ein Leben in einer die eigenen Lebensumstände kontrastierenden Umgebung. Die Oper reflektiert ebenso die Geschichte des Zimmers und die auf der Tapete zu bestaunenden Szenarien. Dem Betrachter bietet sich also eine Mischung aus geschichtlicher Museumsführung und abstrakter Gesangsdarbietung.
Der Titel “Grüne Idylle” bezieht sich auf den Standard-Hintergrund (wallpaper) des Windows-XP-Desktops, welcher damals eine den 1990er Jahren entsprechende Sehnsuchtsphantasie bediente, und ebenso wie die Texte, auf Theokirts Werk “Idyllen" verweist.
Technische Unterstützung: Tim Huys. Stimmen: Rosemary Hardy, Maria Markina, Josef Ostendorf, Timotheus Maas, Lukas Anton.
www.tintinpatrone.com

"Licht ist Leuchten, Strahlen – Helligkeit. Als Betrachter*innen nehmen wir Licht zugleich und indirekt in seinen Reflexionen, Brechungen und als Schatten wahr, die es wirft. Solche Lichtreflexe und Schattenwürfe faszinieren mich. Sie werden zum Material, aus dem ich kinetische Skulpturen entwickle. Das Glitzern auf dem Wasser des Meeres, Schatten im Raum und dann an der Wand. An Flächen gehen solche skulpturalen Elemente zugleich in grafische Formen über, ohne feste Grenzen im dreidimensionalen Raum. Wie das Lichtspiel auf den Wellen bewegt ist, sind auch die Schatten bewegt. Bewegungen bilden Zeit ab und eine vierte Dimension in meinen Arbeiten. Das Arbeiten mit Licht, Schatten und Bewegungen führt zum Klang. Ich verwende Geräusche, die durch meine Installationen entstehen, und setze diese ganz bewusst in den Raum. Sie bleiben dabei subtil, wie das Plätschern der Wellen, ein leises Pling oder auch das Surren von Geräten. Solche Klänge fügen eine weitere Dimension in meine Arbeiten ein. Multipliziert durch die Betrachter*innen, die mit eigenen Assoziation meine Installationen weitersehen und ergänzen, wird niemand am Ende dasselbe gesehen haben. Aber am Anfang war das Licht."

www.angelika-hoeger.de

Foto © Brian Mac Domhnaill.

.

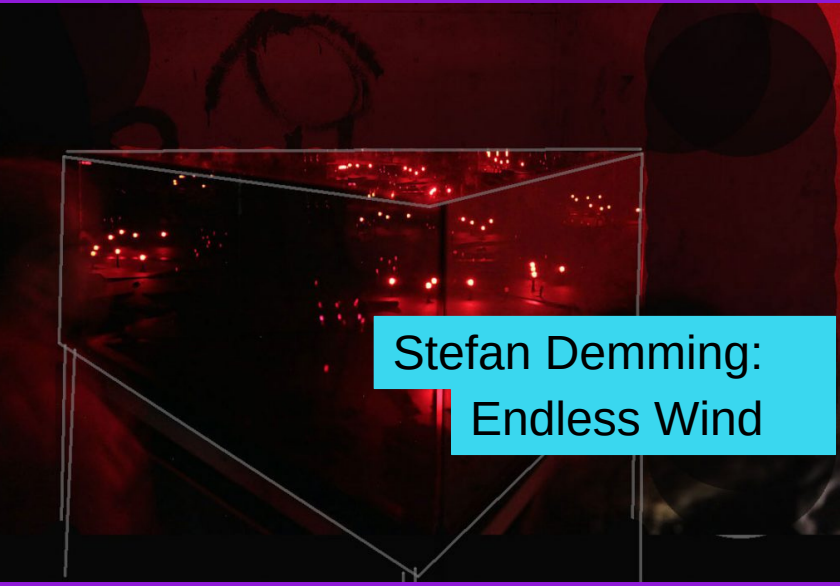
Angelika Höger: Meer Licht

Stefan Demming: Meer Sonne!

Strahler, Stoff, Ventilatoren, 2021

Ein Mix aus windgetriebener Magie und Augsburger Puppenkiste: die Installation blendet, während das „Meer“ in Form endloser (LIcht-)Wellen auf die Betrachtenden zurollt … Stefan Demming arbeitet mit den verschiedensten Medien, wobei das Thema des Aufeinandertreffens von Sehnsüchten, Idealvorstellungen und realer Lebenswirklichkeit der Menschen stets eine spielerisch-poetische Qualität behält. Hier wird das Sehnsuchtsmotiv des Sonnenuntergangs am Meer mit einfachster analoger Technik in Szene gesetzt, so dass es auch in einer abgedunkelten Baustelle erfahrbar wird.

www.stefandemming.de



Stefan Demming: Endless Wind

Leuchtdioden, Holz, Arduino, 3 Spionspiegel (je 122cm), Höhe variabel, 2017; Technik: Norbert Heisterkamp.

Ein Landschaftsmodell simuliert das Blinken der Windkraftanlagen in der Nacht in räumlich gedehnter Spiegelung. Auch wenn die augenscheinliche Technisierung der Nacht so manchen als Horrorszenario erscheinen mag: Nur wenn wir Wind und Sonne verstärkt nutzen, können wir den Kollaps noch abmildern oder „einfach nur die Welt retten …(nächtlich!). Die Skulptur ist eine Weiterentwicklung von "Endless Lights", die sich hier nicht auf die endlose Megalopolis sondern die regional bedeutsamen Windkraftanlagen bezieht.

www.stefandemming.de

Nikola Dicke mit den Schüler:innen der OGT Reelkirchen: Leuchtraketen

Aus Materialresten und Abfällen entstehen am 6. und 7. September in der Offenen Ganztagsschule Reelkirchen und in einem Workshop am 1. Oktober, am letzten Tag des Lichtkunstspaziergangs 2022, ca. 1,50 m hohe raketenförmige Leuchtobjekte, die Fantasien der Grundschüler:innen über die Zukunft zeigen. Die Idee dieses generationenübergreifenden Projekts ist, dass die Kinder Richtung und Inhalt vorgeben und die Erwachsenen bei der Umsetzung der Vorstellungen der Kinder helfen und sich ansonsten möglichst wenig einmischen - eine Übung für zukunftsfähige Gesellschaftsgestaltung.

www.nikoladicke.de

Simon Weckert: Eternal Dream

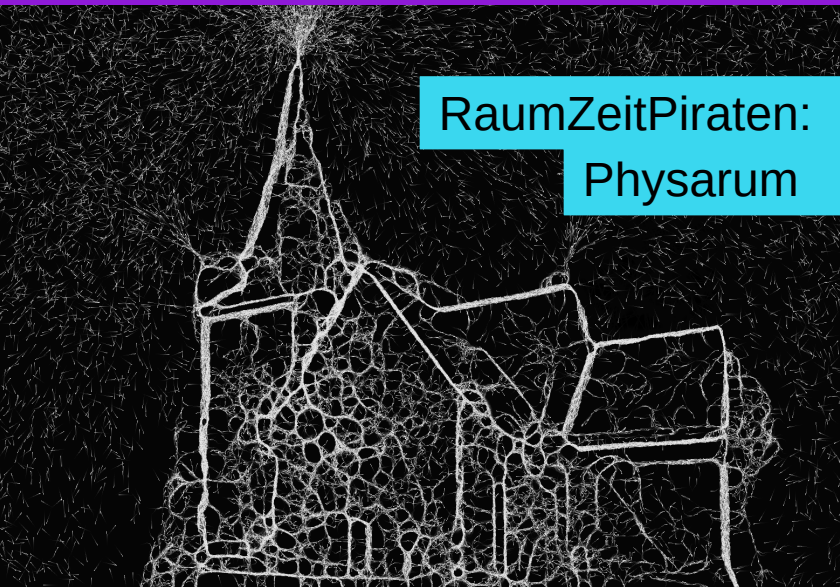
"Eternal Dream" ist eine interaktive Kunstinstallation, inspiriert durch den ewigen Traum vom Fliegen. Durch Eintreten in einen vordefinierten Bereich direkt vor der Leinwand, wird der Körper des Besuchers in eine Echtzeit-Punktwolke gescannt und auf der Leinwand gezeigt. Springt man vor der Leinwand in die Höhe, erscheint der Körper als dreidimensionale Punktwolke und beginnt die Leinwand hochzufliegen. Sofort nachdem die Punktwolke am Rande der Leinwand verschwindet, werden ihre Daten auf der Website eternal-dream.digital hochgeladen und setzen ihre Reise mit einem endlosen Flug durch das Netz fort. Der Sprung kann als eine Momentaufnahme gesehen werden, als Moment des Startpunktes für den Flug, aber er symbolisiert auch den Vertrag, den der Besucher mit dem Künstler eingeht, auf dessen persönlichen Daten zu achten, die durch den Akt des Sprungs aufgenommen wurden.

www.simonweckert.com

Digitaler Pilzbefall verdaut Architektur. Die biologische Wachstumsstrategie eines sehr speziellen Schleimpilzes, Physarum Polycephalum (Einzeller des Jahres 2021), wird übersetzt in Maschinensprache und zum Ausgangspunkt eines immersiven Experiments. Über verschiedene Umwelt- und Umgebungssensoren wird das Verhalten des digitalen Pilzes beeinflusst und die Besucher:innen sind eingeladen als Fremd- oder Freundkörper Teil dieses kollektiven Organismus zu werden.

Die RaumZeitPiraten sind ein Künstlerkollektiv und fortlaufendes Projekt von Tobias Daemgen, Jan Ehlen und Moritz Ellerich. In 2007 haben sie begonnen als Kunstkollektiv zu arbeiten, um den Spiralen egozentrischer Selbststimulation zu entgehen.

www.raumzeitpiraten.com



Mitmachaktionen für alle

In diesem Jahr haben wir nicht nur professionelle Künstler aufgefordert, uns bei dem Lichtkunst-Spaziergang zu unterstützen, sondern auch Menschen aus Reelkirchen und Umgebung gefragt, ob sie einen eigenen Beitrag zum Gelingen beitragen möchten.
Dazu haben wir einige Treffen und Workshops veranstaltet und sind sehr gespannt, was dabei herausgekommen ist. Auf jeden Fall wird es auch für uns Veranstalter eine Überraschung sein. Die Ideen waren bunt und vielfältig, sie beschäftigten sich nicht nur mit Kostümierungen, sondern auch mit Häusern, Booten, Pferden, Fahrrädern...

Ganz unabhängig vom Ergebnis fanden wir es sehr motivierend, gemeinsam zu tüfteln.Ganz herzlich danken wir allen, die Lust hatten, sich in die Gestaltung des Lichtkunst-Spazierganges einzubringen!

ACHTUNG
Blomberg-City
extra bereits
am 17.9.22

Laurenz Theinert
Vokalensemble ColVoc:
PAX OPTIMA RERUM

Musik und Licht füllen die Martin Luther-Kirche in Blomberg auf der Suche nach synästhetischem Ausdruck. Jedes Konzert, jede Aufführung ist einmalig, denn sowohl die Musik, als auch das Lichtspiel (VISUAL PIANO) entstehen in der Gegenwart. Ein „Haus der menschlichen Möglichkeiten“ soll in der audiovisuellen Performance gebaut werden, das in der Lage ist, das zivilisatorische Niveau gegen Gefährdungen zu sichern - durch moderne Kunst und durch Kooperationen. Demokratie und Frieden brauchen Engagement, und immer neu brauchen Menschen Solidarität und Hoffnung.

www.laurenztheinert.de
www.visual-piano.com
www.musikfreunde.org/colvoc

Der Lichtkunst-Spaziergang 2022 wird unterstützt von:

Volksbank Ostlippe eG
Ein guter Rat.

PHOENIX CONTACT
INSPIRING INNOVATIONS

LANDES VERBAND LIPPE

Dritte Orte
Häuser für Kultur und Begegnung im ländlichen Raum

URBANLAND OstWestfalenLippe Sommer
Das Präsentationsjahr

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

Wir danken allen genannten und ungenannten Förderern, allen Künstlern und allen Mitgliedern des Vereins Wasserschloss Reelkirchen e.V. für ihre Unterstützung!

Das Copyright aller Abbildungen liegt bei den Künstlern.